

Dienstag, 25. April 2006

Saisonstart der Segler

Mit der Jollenregatta des Segelclubs Rietli begann die Regattasaison in der Rorschacher Bucht

goldach/rorschach. Der Auftakt zur Segelsaison ist gelungen. Insgesamt 32 Mannschaften der Bootsklassen Finn und Piraten starteten bei guten Windverhältnissen an der alljährlichen Frühlingsregatta des Segelclubs Rietli.

OTMAR ELSENER

Fahnen aus drei Nationen wehten am vergangenen Samstag an den Masten beim Goldacher Bootshafen. Segler aus der Schweiz, aus Deutschland und Österreich waren zur beliebten Jollenregatta des Segelclubs Rietli angereist. Nach dem langen Winter waren die Segler begierig, ihre Form mit frisch überholten Booten und neuen Segeln zu testen.

Gastfreundlicher Segelclub

Am Samstagnachmittag wollte der Wind noch nicht richtig mitspielen. Wettfahrtleiter Erich Fischer brachte nur einen einzigen abgekürzten Lauf durch. Mehr Betrieb gab es am Abend im Clubhaus. Piratsegler Daniel Rainer aus dem Kanton Aargau lobte: «Die Gastfreundschaft im Segelclub Rietli ist einzigartig. Feines Essen, Livemusik – an den Abenden wird immer etwas geboten.»

Am Sonntag kam gegen Mittag guter Südwestwind auf. In rascher Folge wurde zu drei Wettfahrten gestartet, jede bei nur leicht drehendem Wind und Stärke von zwei bis drei Beaufort – ideal für die ersten Wettkämpfe im neuen Regattajahr. Die enge Zusammenarbeit der beiden Segelclubs in der Rorschacher Bucht zeigte sich auch bei der Organisation der Regatta: Im Startboot war Wettfahrtleiter Erich Fischer zuständig; das Bojenlegeboot steuerte Peter Felder, der Wettfahrtleiter des St. Gallischen Yachtclubs.

Dass man gut segeln auch auf dem Rhein-Stausee bei Kaiseraugst lernen kann, beweisen seit Jahren die Gebrüder Pascal und Nicolas Maire vom Basler Segelclub. Einmal mehr siegten sie bei den Piraten mit drei ersten Plätzen am Sonntag. «Drei Gründe, warum wir immer gern ins Rietli fahren: Die Rorschacher Bucht ist unser bevorzugtes Revier, die Wettfahrtleitung stets sehr kompetent und die Abende ein kameradschaftliches Erlebnis», sagte Pascal Maire mit dem Siegerpokal in der Hand.

Internationaler Wettkampf

Bei den Einmann-Finn Jollen siegte Christoph Christen vom Bielersee. «Ich schätze bei dieser ersten Regatta des Jahres den internationalen Wettkampf», lautete sein Kommentar. Christen freute sich, dass er die beiden deutschen Reichenau-Segler Daniel Wehrle und Andreas Bollongino auf die Plätze zwei und drei verweisen konnte. Hans Fatzer vom Yachtclub Arbon belegte als bester Segler der Region den vierten Platz.

Copyright © St.Galler Tagblatt

Eine Publikation der Tagblatt Medien